




POLICY BRIEF

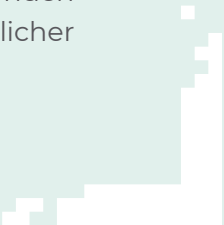
Annabelle Gawer, John W. Cioffi,  
Juliet B. Schor, Koen Frenken

---

# Arbeit im digitalen Zeitalter: Heraus- forderungen in der Plattformökonomie



Diese Publikation ist im Rahmen der Konferenz „Work in the Digital Age: The challenges of platform firms“ im Rahmen des Forschungsprojekts „Governance von Arbeit in der Wissensgesellschaft“ entstanden. Das Forschungsprojekt wird von der Hertie School und weiteren Kooperationspartnern durchgeführt und von der Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft des BMAS finanziell gefördert. Die Durchführung der Untersuchungen sowie die daraus folgenden Schlussfolgerungen sind von den Autor\*innen in eigener wissenschaftlicher Verantwortung vorgenommen worden.



# Zusammenfassung

Im Rahmen der Konferenz „Work in the Digital Age: The Challenges of Platform Firms“ wurden aktuelle Entwicklungen der Plattformökonomie sowie deren Auswirkungen auf die Arbeitsgesellschaft präsentiert und diskutiert. Schwerpunktthemen der Teilnehmenden aus Wissenschaft, Politik und Praxis waren die Geschäftsmodelle von Plattformunternehmen, Wettbewerb und Regulierung, Folgen für Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung sowie internationale Lieferketten.

## **Brief 1**

[Online Platforms:](#)

[Societal Implications of the New Dominant Business Models of the Digital Economy](#)

## **Brief 2**

[Beyond Competition:](#)

[The Regulatory Turn & the Emerging Era of Intervention in Platform Firms & Markets](#)

## **Brief 3**

[Dependence and Heterogeneity in the Platform Labor Force](#)

## **Brief 4**

[What regulations for the gig economy?](#)

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales kostenlos herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während des Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher

Anzahl diese Publikation dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Außerdem ist diese kostenlose Publikation – gleichzeitig wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Publikation dem Empfänger zugegangen ist – nicht zum Weiterverkauf bestimmt.

Alle Rechte einschließlich der fotomechanischen Wiedergabe und des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten.

09/2021

[www.denkfabrik-bmas.de](http://www.denkfabrik-bmas.de)



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales